

Ideale Partner

Es gibt sie noch: Tonabnehmer, die richtig gut klingen, Analog-Fans aber nicht gleich ins finanzielle Unglück stürzen.

Die Kandidaten

- Audio-Technica** ML 150, 640 Mark
- Goldring** 1055, 750 Mark
- Grado** Platinum Wood, 600 Mark
- Ortofon** MC 25, 650 Mark
- Shure** V 15 V x MR, 435 Mark

Fotos: Julian Bauer

Mit Tonabnehmern ist es wie mit Partnerschaften. Keine andere HiFi-Komponente verlangt derart viel Geduld und Zuwendung. Manche Partnerschaften sind auch nur von kurzer Dauer – eine unachtsame Handbewegung, schon lebt man in Trennung...

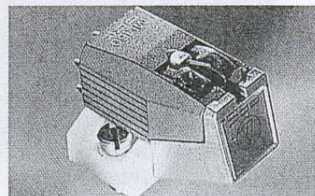
Für alle, die in letzter Zeit von ihren Schwarzen Schätzen getrennt lebten, schaute sich *stereoplay* auf dem aktuellen Analogmarkt um. Bezahlbare Neuheiten und Wiederauflagen kommen von beiden Tonabnehmer-Sorten: den deftig klingenden Moving Magnets (MM; Sonderform Moving Iron, MI) und den feinsinnigen Moving Coils (MC).

Die Modellpolitik

Die amerikanische Shure bringt mit dem V 15 V x MR eine klanglich überarbeitete Version aus der legendären MM-Tonabnehmerserie V 15. Grado, die zweite US-Firma, steckt ihr Erfolgsmodell Platinum (MI) in ein edles Holzgehäuse und verpaßt ihm nebenbei gleich noch einen aufwendigen, leider nun nicht mehr austauschbaren Sandwich-Nadelträger. Ortofon aus Dänemark macht mit dem nagelneuen MC 25 (MC) ihren Fine-Line-Nadelschliff nun auch in mittleren Preisregionen erschwinglich. Der englische Tonabnehmerspezialist Goldring bringt mit dem 1055 das Moving-Magnet-Pendant zum bekannten Eroica GX, und Audio-Technica meldet sich mit dem bewährten ML 150 (MM) endlich auf dem deutschen Markt zurück.

Die Erwartungen an die Testteilnehmer waren hoch, und nach den aufwendigen Einbauarbeiten wartete alles mit Spannung auf den Hörtest. Für optimale Bedingungen sorgten zwei mit Act-Two-

Tonarmen bestückte Wilson-Benesch-Laufwerke, eigens für diesen Test vom Benesch-Spezialisten Wittmann (Stuttgart-Botmang) generalüberholt. Damit auch nicht die kleinsten Klangnuancen verlorengingen, kam ferner der überragende Phono-Verstärker von Camtech zum Einsatz. Hauptsächlicher Gegner der neuen Kandidaten war ein Highlight aus der Oberen Mittelklasse, das Standard-Platinum von Grado (18 Punkte).



Audio-Technica ML 150

Preis (Herstellerangabe)	640 Mark
DOS	A: - 40477 Düsseldorf CH: -
Telefon	0211/4911342

Meßwerte

Frequenzgang und Übersprechen



Sehr ausgewogen, das Übersprechen könnte aber geringer sein

Ausgangsspannung (5,6 cm/s)	6 mV
Elektr. Impedanz	365 mH/ 880 Ω
Empfohlene Auflagekraft	15 mN
Systemgewicht	7 Gramm
Tiefenabtastfähigkeit	100 µm
Hochtonverzerrungen	0,09 %
Compliance	lateral: 24 mm/N Vertikal: 18 mm/N

Gesamtwertung

Präzise, unspektakulär und schön harmonisch klingendes Moving-Magnet-System. Etwas zurückhaltend in Farbgebung und Dynamik.

stereoplay

Klangurteil
gut, 18 Punkte

0 4 12 20 28 30

wor. | befriedigend | gut | sehr gut | über-ragend

Preis-Leistung
gut

Technik im Detail

Tonabnehmer-Anpassung

Tonabnehmer wandeln die mechanisch in der Rille gespeicherten Musikinformationen in elektrische Energie um. Bei MM-Systemen sitzt am Ende des Nadelträgers ein kleiner Magnet, der proportional zur Schnelle der Rillenauslenkung eine Spannung in einer Spule induziert und somit ein elektrisches Signal erzeugt. Optimal arbeitet ein durchschnittliches MM-System am Norm-Abschlußwiderstand von 47 Kiloohm und einer Gesamtkapazität von etwa 250 Pikofarad. Die Summe von Kabel- und Verstärkereingangs-Kapazität sollte von diesem Wert nicht wesentlich abweichen. – 20 Prozent mehr oder weniger sind noch unkr-

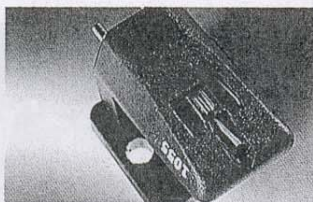
tisch. Doch gezwungen durch scharfe CE-Vorschriften, setzen einige Hersteller gewaltig hohe Kapazitäten ein. Der Einstrahlfestigkeit ist damit zwar Genüge getan, doch handelt man sich unter Umständen ein prächtig funktionierendes Höhenfilter ein – leider nicht abschaltbar. Was aber tun bei zu hoher Eingangskapazität? Entweder Kondensatoren herauslöten (allerdings mit der Gefahr, sich Nachbars CB-Gestammel einzufangen), oder ein anderes System mit geringerer Induktivität muß her. Wohl dem, der ein MC-System besitzt, wo sich statt eines Magneten eine Spule bewegt. Mit MCs gibt es keine Anpaßprobleme; höchstens Kondensatoren mit extrem hohen oder Widerstände mit extrem niedrigen Werten könnten dem Klang schaden.

Der Klang

Das Grado bewies noch einmal, was ein 500-Mark-Abtaster leisten kann: geschmeidiges Ineinandergreifen einzelner Frequenzbereiche, Aufspüren zarter Klangfarbnuancen und feinsten Dynamikabstufungen. Mankos bestanden in dieser Preisklasse bei der Grobdynamik und im Auflösungsvermögen. Mit Duke Ellingtons „Jazz Party In

Stereo“ (Columbia CS 8127, Vertrieb: Alto, 26133 Oldenburg) machte das Grado jedenfalls schon richtig Laune.

Mit dem Shure V 15 V x MR wirkte die wilde Jazz-Party ein wenig kultivierter. Es klang eher verhalten-ruhig als dynamisch-zupackend. Sein Baß kam voluminös, allerdings nicht sonderlich präzise. In den Höhen fehlte etwas Luft. Die Mitten überzeugten am meisten. Sie wirkten stimmig und zeichneten sich durch



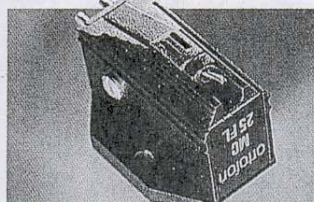
Goldring 1055

Preis (Herstellervergabe) **750 Mark**
 Pure Sound A: –
 91217 Hersbruck CH: –
 Telefon 09151/7468



Grado Platinum Wood

Preis (Herstellervergabe) **600 Mark***
 D: impuls, 40474 Düsseldorf A: siehe D
 CH: Digital Unterhaltungs AG, 8918 Unterlunkhofen
 Telefon 0211/435920



Ortofon MC 25

Preis (Herstellervergabe) **650 Mark**
 Ortofon A: –
 85737 Ismaning CH: –
 Telefon: 089/96 44 50

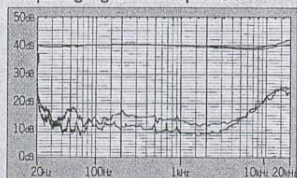


Shure V 15 V x MR

Preis (Herstellervergabe) **435 Mark**
 Audio Export A: –
 74072 Heilbronn CH: –
 Telefon: 07131/62 470

Meßwerte

Frequenzgang und Übersprechen



Ausgewogen

Ausgangsspannung (5,6 cm/s) 8,9 mV
 Elektr. Impedanz 560 mH/ 720 Ω

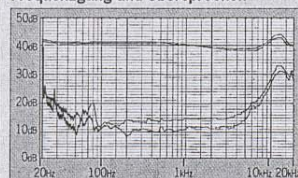
Empfohlene Auflagekraft 20 mN
 Systemgewicht 6,3 Gramm

Tiefenabtafstfähigkeit 80 µm
 Hochtonverzerrungen 2,8 %

Compliance lateral: 25 mm/N
 Vertikal: 14 mm/N

Meßwerte

Frequenzgang und Übersprechen



Leichte Präsenzenke, gefolgt von einer Brillanzbetonung

Ausgangsspannung (5,6 cm/s) 6 mV
 Elektr. Impedanz 59 mH/ 570 Ω

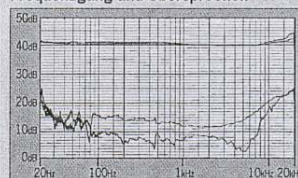
Empfohlene Auflagekraft 17,5 mN
 Systemgewicht 6 Gramm

Tiefenabtafstfähigkeit 110 µm
 Hochtonverzerrungen 0,45 %

Compliance lateral: 19 mm/N
 Vertikal: 17 mm/N

Meßwerte

Frequenzgang und Übersprechen



Ausgewogen, geringes Übersprechen

Ausgangsspannung (5,6 cm/s) 0,88 mV
 Elektr. Impedanz 11,3 µH/ 6,1 Ω

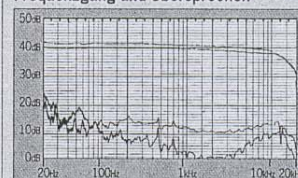
Empfohlene Auflagekraft 20 mN
 Systemgewicht 10,5 Gramm

Tiefenabtafstfähigkeit 80 µm
 Hochtonverzerrungen 0,2 %

Compliance lateral: 18 mm/N
 Vertikal: 18 mm/N

Meßwerte

Frequenzgang und Übersprechen



Merklicher Höhenabfall oberhalb 10 kHz, leichte Kanalungleichheiten

Ausgangsspannung (5,6 cm/s) 4 mV
 Elektr. Impedanz 416 mH/ 1200 Ω

Empfohlene Auflagekraft 15 mN
 Systemgewicht 6,6 Gramm

Tiefenabtafstfähigkeit 90 µm
 Hochtonverzerrungen 0,14 %

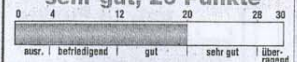
Compliance lateral: 29 mm/N
 Vertikal: 17 mm/N

Gesamtwertung

Energisch klingendes Moving-Magnet-System. Begeistert mit einer ebenso reif-gelassenen wie hochdifferenzierten Musikwiedergabe.

stereoplay

Klangurteil
 sehr gut, 20 Punkte



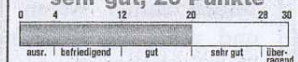
Preis-Leistung
 sehr gut

Gesamtwertung

Moving-Iron-System mit authentisch emotionalem Klang. Eher kultiviert als stürmisch, dabei ungemein geschlossen mit herrlichem Gefühl für Farbnuancen.

stereoplay

Klangurteil
 sehr gut, 20 Punkte



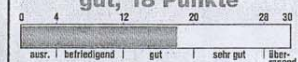
Preis-Leistung
 überragend

Gesamtwertung

Spritzig, dynamisch, frisch. Das Ortofon klingt hochauflösend, aber nicht über-analytisch.

stereoplay

Klangurteil
 gut, 18 Punkte



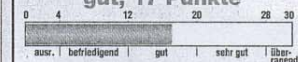
Preis-Leistung
 gut

Gesamtwertung

Ein kultivierter Klassiker. Eher amerikanisch laid back als dynamisch zupackend. Leichte Mängel in der Hochtonauflösung. Wenig Störgeräusche.

stereoplay

Klangurteil
 gut, 17 Punkte



Preis-Leistung
 gut

* bei Inzahlungnahme eines Standard-Platini-um reduziert sich der Preis auf 500 Mark

Tonabnehmer Test

stereoplay
HIGHLIGHT

Die Alternative

schöne Klangfarben aus. Positiv fiel auch die Störgeräusch-Armut auf – mit Sicherheit eine Folge des Shure-typischen Schwingungsdämpfers, der nebenbei auch elektrostatische Aufladungen ableitet.

Das Audio-Technica spielte schön fließend, nicht spektakulär, dafür äußerst präzise und mit einem wunderbar integrierten Baß. Es empfahl sich vor allem Liebhabern klassischer Musik. Bei der Jazz-Party war das ML 150 hingegen weniger in seinem Element.

Ortofons MC-Alternative gehörte zu den spritzigen Vertretern. Duke Ellington klang tonal zwar eher „cool“, dank seines großen Dynamikumfangs konnte das MC 25 aber für sich einnehmen. Ferner beeindruckte es mit einem wohlorganisierten Baß sowie

Das Denon DL 103 wurde bereits in den 60er Jahren in Zusammenarbeit mit dem Techniklabor des japanischen Rundfunks entwickelt. In den letzten Jahren erlangte das nach wie vor gebaute MC-System mit dem klassisch-elliptischen Nadelschliff in der High-End-Szene absoluten Kultstatus. Zu Recht, denn wie nur ganz wenige Systeme – und zwar unabhängig vom Preis – weckt es Emotionen beim Zuhörer. Es besitzt zwar nicht ganz den Feingeist eines Goldring oder die Farbpalette eines Grado. Dafür fängt die Musik mit

dem unglaublich drängenden DL 103 förmlich zu vibrieren an. Ein musikalischer Schrittmacher sondergleichen, und das zum Schleuderpreis von 250 Mark. **Fazit:** 19 Punkte sowie das Prädikat *Highlight*.



einer Hochtonauflösung, die zahllose Details herauschälte.

Grados Platinum Wood war aus anderem Holz geschnitzt. Es klang nicht so analytisch wie das Ortofon. Seine Stärken lagen in einer unglaublich geschlossenen Darbietung mit tollen Klangfarben und dem richtigen Gefühl für musikalischen Swing. Auch das Holz-Grado setzte sicher keine neuen Maßstäbe in Sachen Dynamik und Auflösung; vom

Standard-Platinum konnte es sich aber mühelos absetzen.

Selbiges gilt auch für das Goldring. Der englische Goldjunge mit dem massearmen Vital-PA-Nadelschliff klang nicht nur sagenhaft ausgewogen, sondern spielte für ein MM-System auch enorm mitreißend. Seine Stärke: das liebevolle Aufspüren kleinster Informationen sowie das differenzierte Aufdröseln von komplexen Klangstrukturen.

Das Fazit

Keines der fünf Systeme klang perfekt; alle besaßen sie aber ihre spezifischen Stärken. Der Shure-Klassiker überzeugte durch ein samtig-dunkles Klangbild und sehr geringe Störgeräusche. Das Audio-Technica klang trotz aller Präzision schön entspannend. Beim Ortofon beeindruckte die schiere Vitalität.

Davon setzten sich das Grado und das Goldring sogar noch ab. Beide Systeme boten eine nur selten anzutreffende Natürlichkeit und Musikalität. Wer für seinen Plattenspieler noch den geeigneten Partner sucht, findet unter diesen preiswerten Empfehlungen vielleicht die große Liebe.

Marius Dittert

Linzbach

Kekulestrasse 39
53115 Bonn

HiFi Forum Baiersdorf

Breslauerstrasse 29
91083 Baiersdorf

Pink Noise

Morianstrasse 32
42103 Wuppertal

Euphonia

Hohenzollernring 12
50672 Köln

Knopf HiFi

Aachenerstrasse 5
40223 Düsseldorf

Audio E

Westend 18
46399 Bocholt

Liedmann HiFi

Gertherstrasse 274
44805 Bochum

OKM HiFi

Rödelheimerstrasse 44
65760 Eachborn

Livin Stereo

Wilhelmshavenerstrasse 32
10551 Berlin

Audio 2001

Waldhausenerstrasse 221/223
41061 Mönchengladbach

Goethe Studio

Reuterstrasse 7
30159 Hannover

Da Musica

Stichelweg 5
63526 Erlensee

HiFi & Videoland

Mohrenstrasse 22
96450 Coburg

HiFi Concept

Wörthstrasse 45
81667 München

Klangbild

Bratfischwinkel 4
94032 Passau

Wittmann

Brucknerstrasse 17
70195 Stuttgart

Line Fidelity

Friedrich Eberstrasse 157
34119 Kassel

Norberts HiFi

Nikolaistrasse 11
37073 Göttingen



DALI Deutschland

Gutendorf 14 · Arnbruck
Telefon & Fax 09945 905450